



Termen Herbert Luggen ist seit vier Jahren Präsident des FC Termen/Ried-Brig. Jetzt ist der 43-Jährige zuversichtlich, dass der Verein schon im nächsten Herbst auf seinem geplanten Kunstrasenplatz wird trainieren können.

Herbert Luggen ist ein Muster an Vereinstreue. Seit 1984 ist er aktives Mitglied beim FC Termen/Ried-Brig. Jahrelang stand er im Tor. Seit diesem Jahr spielt der 43-Jährige nun bei den Veteranen. Vor vier Jahren wurde er zum Vereinspräsidenten gewählt. Doch Luggen ist bei Weitem nicht der Einzige, der sich intensiv für den Verein engagiert. Der FC Termen/Ried-Brig zählt circa 80 aktive Fussballer, rund 120 Junioren und mindestens 80 Passivmitglieder. Der Präsident schätzt, dass der Klub zwischen 300 und 400 Sympathisanten hat, die sich mit dem Verein verbunden fühlen. Beeindruckend, wenn man bedenkt, dass das Einzugsgebiet vielleicht 3000

Einwohner umfasst. Der 1963 als FC Termen gegründete Verein ist gut verankert auf dem Brigerberg. «Dass von Anfang an auch Ried-Briger im Team mit dabei waren, hat natürlich das Seine dazu beigetragen», erzählt Luggen. Anfänglich hat man noch auf Matten gespielt, ehe dann 1972 Unner der Furra der erste Fussballplatz gebaut wurde. Dieser wurde dann 1992/1993 erweitert und auch die Kantine wurde neu gemacht. «In all den Jahren konnten wir den Dorfklub-Charakter bewahren», sagt Luggen, «und wir freuen uns, wenn wir ab und zu der Konkurrenz im Talgrund ein fussballerisches Bein stellen können.»

Neuer Kunstrasen-Trainingsplatz geplant

Der FC Termen/Ried-Brig verfügt im Moment über 14 Mannschaften plus die Fussballschule. Seit 2002 gibt es sogar ein eigenes Damenteam. Die erste Mannschaft spielt zurzeit in der 3. Liga. Neben dem erwähnten Fussballplatz Unner der Furra in Termen verfügt der Verein noch über einen weiteren Platz in Ried-Brig. Trotzdem sind

die Platzverhältnisse nicht ausreichend für die vielen Mannschaften, zumal der Platz Scheeni in Ried-Brig im Frühling häufig erst Ende April bespielbar ist. «Bezüglich Trainingsmöglichkeiten haben wir die Kapazitätsgrenze erreicht», sagt Luggen. Deshalb plant der Verein, neben dem jetzigen Fussballplatz Unner der Furra einen zusätzlichen Trainingsplatz aus Kunstrasen zu erstellen. «Bei diesem Projekt können wir auf die grosszügige Unterstützung der Gemeinden Termen und Ried-Brig zählen», sagt Luggen. Die Verantwortlichen hoffen, dass man noch in diesem Jahr die Baubewilligung erhält, sodass im Frühjahr 2019 mit den Bauarbeiten gestartet werden kann. Verläuft alles planmässig, so wäre der neue Trainingsplatz im Spätherbst 2019 fertig. Die breite Unterstützung bei der Realisierung des neuen Trainingsplatzes ist für Präsident Luggen ein klares Zeichen: «Der Fussballklub bedeutet den Brigerbergern sehr viel.» ■ fos

Filmbeitrag ab Montag auf

TV Oberwallis

Finde die fünf Unterschiede

